

Präsentation Ergebnisse Q3/11. Deutsche Telekom.

10. November 2011



Life's for Sharing

Disclaimer.

Diese Präsentation enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der Deutschen Telekom hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen beinhalten Aussagen zu der erwarteten Entwicklung von Umsätzen, Erträgen, Betriebsergebnis, Abschreibungen, Cashflow und personalbezogenen Maßnahmen. Daher sollte ihnen nicht zu viel Gewicht beigemessen werden. Zukunftsbezogene Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die generell außerhalb der Kontrolle der Deutschen Telekom liegen. Zu den Faktoren, die unsere Fähigkeit zur Umsetzung unserer Ziele beeinträchtigen könnten, gehören auch der Fortschritt, den wir im Rahmen unserer personalbezogenen Restrukturierungsmaßnahmen und anderer Maßnahmen zur Kostenreduzierung erzielen, sowie die Auswirkungen anderer bedeutender strategischer, arbeitsbezogener und geschäftlicher Initiativen, so z. B. der Erwerb und die Veräußerung von Gesellschaften, Unternehmenszusammenschlüsse und unsere Initiativen zur Netzmodernisierung und zum Netzausbau. Weitere mögliche Faktoren, welche die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen können, sind ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und regulatorische Entwicklungen. Des Weiteren können ein konjunktureller Abschwung in unseren Märkten sowie Veränderungen in den Zinssätzen und Wechselkursen ebenfalls einen Einfluss auf unsere Geschäftsentwicklung und die Verfügbarkeit von Kapital unter vorteilhaften Bedingungen haben. Veränderungen unserer Erwartungen hinsichtlich künftiger Cashflows können Wertminderungsabschreibungen für zu ursprünglichen Anschaffungskosten bewerteten Vermögenswerten haben, was unsere Ergebnisse auf Konzern- und operativer Segmentebene wesentlich beeinflussen könnte. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, könnten unsere tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denjenigen abweichen, die in zukunftsbezogenen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Wir können nicht garantieren, dass unsere Schätzungen oder Erwartungen tatsächlich erreicht werden. Wir lehnen – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab.

Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen legt die Deutsche Telekom auch Pro-forma-Kennzahlen vor, einschließlich EBITDA, EBITDA-Marge, bereinigtes EBITDA, bereinigtes EBITDA-Marge, bereinigtes EBT, bereinigter Konzernüberschuss, Free Cashflow sowie Brutto- und Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Pro-forma-Kennzahlen, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind, unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde.



Agenda.

Präsentation Ergebnisse Deutsche Telekom.



René Obermann
Vorstandsvorsitzender



Timotheus Höttges
Vorstand Finanzen



Q3 2011: Solides Quartal – 75% der Finanzziele für das Gesamtjahr erreicht.

- Konzernumsatz 11,0 Mrd. € (-4,1%) und ber. EBITDA 3,9 Mrd. € (-2,7%)
- FCF mit 1,7 Mrd. € in Q3/11 auf der Zielgeraden zur Erreichung des Gesamtjahresziels
- Steigerung des ber. Konzernüberschusses um 49% auf 1,3 Mrd. € ggü. 0,9 Mrd. € in Q3/10
- Beitrag aus Save for Service i. H. v. 1,5 Mrd. € in 9 Monaten

- Deutschland: Einsparungen von 0,3 Mrd. € im 3. Quartal heben ber. EBITDA-Marge mit über 41,5% auf Rekordniveau
 - Neues, satellitenbasiertes „Entertain“-Produkt mit 50.000 Aufträgen im ersten Monat
 - 466.000 Nettoneuzugänge im Vertragskundensegment Mobilfunk
 - Trendstabilisierung bei Service-Umsätzen Mobilfunk in Q3
 - Keine Anzeichen bedeutender Kannibalisierung von SMS durch Apps
 - Anschlussverluste Festnetz fast 40% unter Vorjahresniveau

- Europa: ber. EBITDA-Marge weiter auf 35,8% verbessert
 - Laufende Verbesserung der Umsatz- und EBITDA-Entwicklung in Griechenland
 - Starker Anstieg ber. EBITDA in den Niederlanden (+24%)
 - Ber. EBITDA in der Tschechischen Republik (-19%) durch Regulierung und Einmaleffekt beeinträchtigt

- USA: ber. EBITDA im dritten Quartal mit Wachstum von 9,2%
 - Ber. EBITDA-Marge bei 27,8%
 - Neukundengewinnung im 3. Quartal sequenziell verbessert in anhaltend schwierigem Marktumfeld

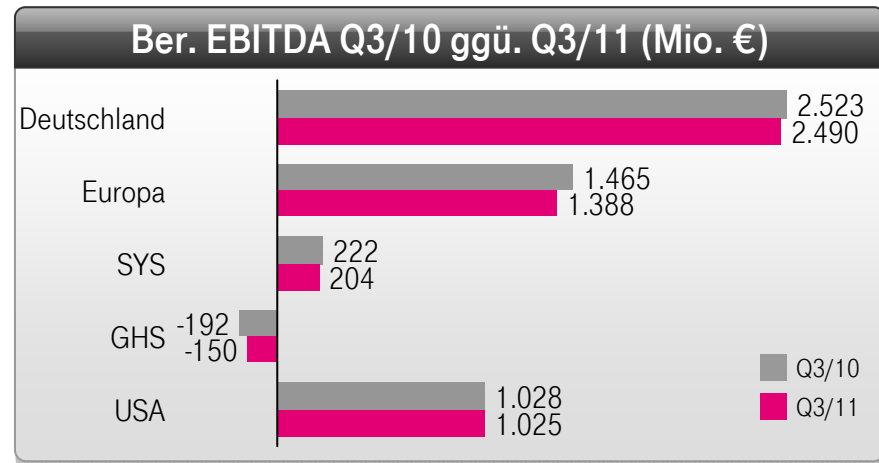
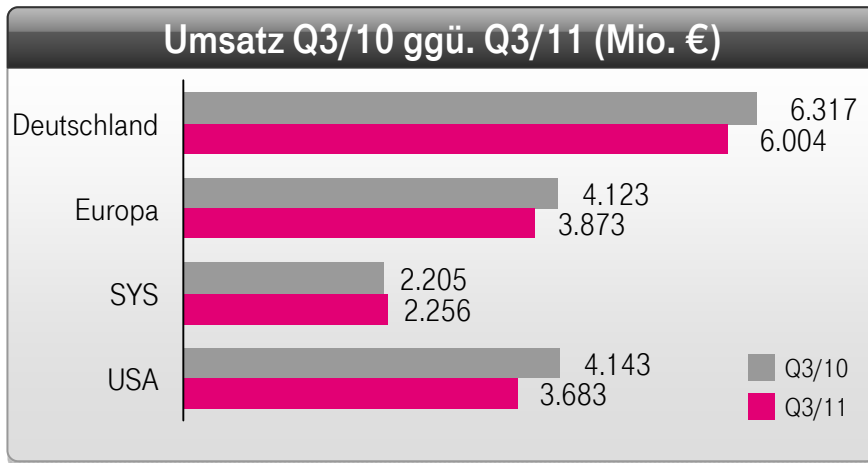
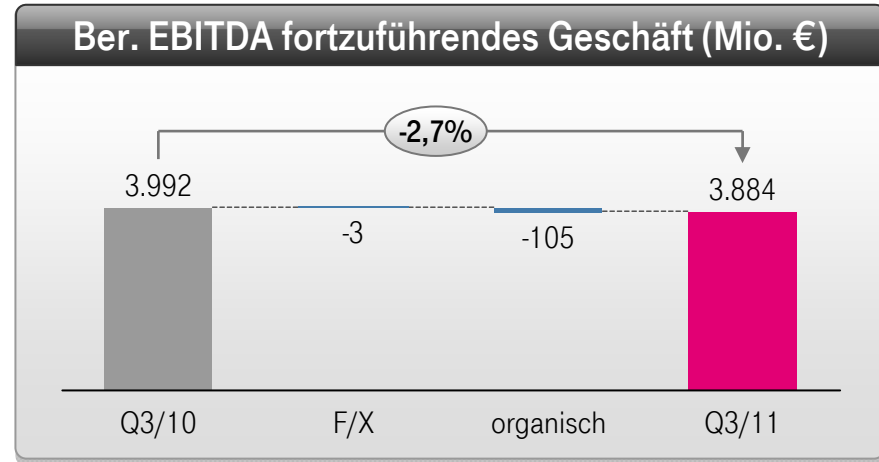
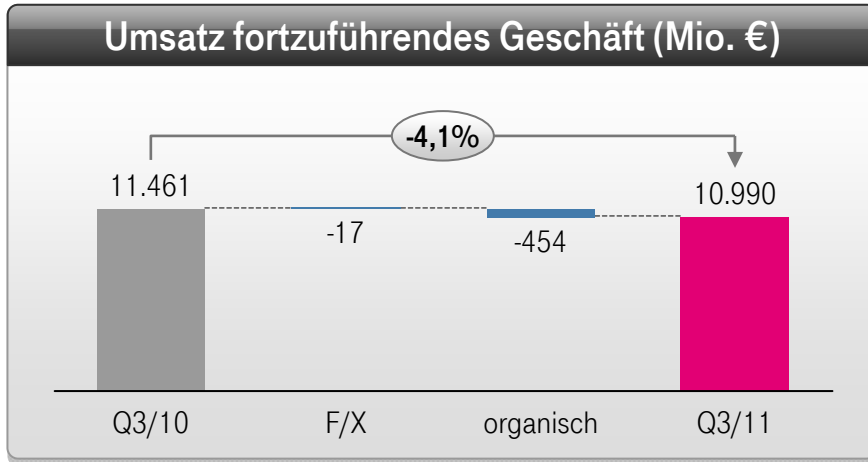


Guidance für Gesamtjahr 2011 bestätigt



Q3/11 im Überblick.

Fortzuführendes und aufgegebenes Geschäft.



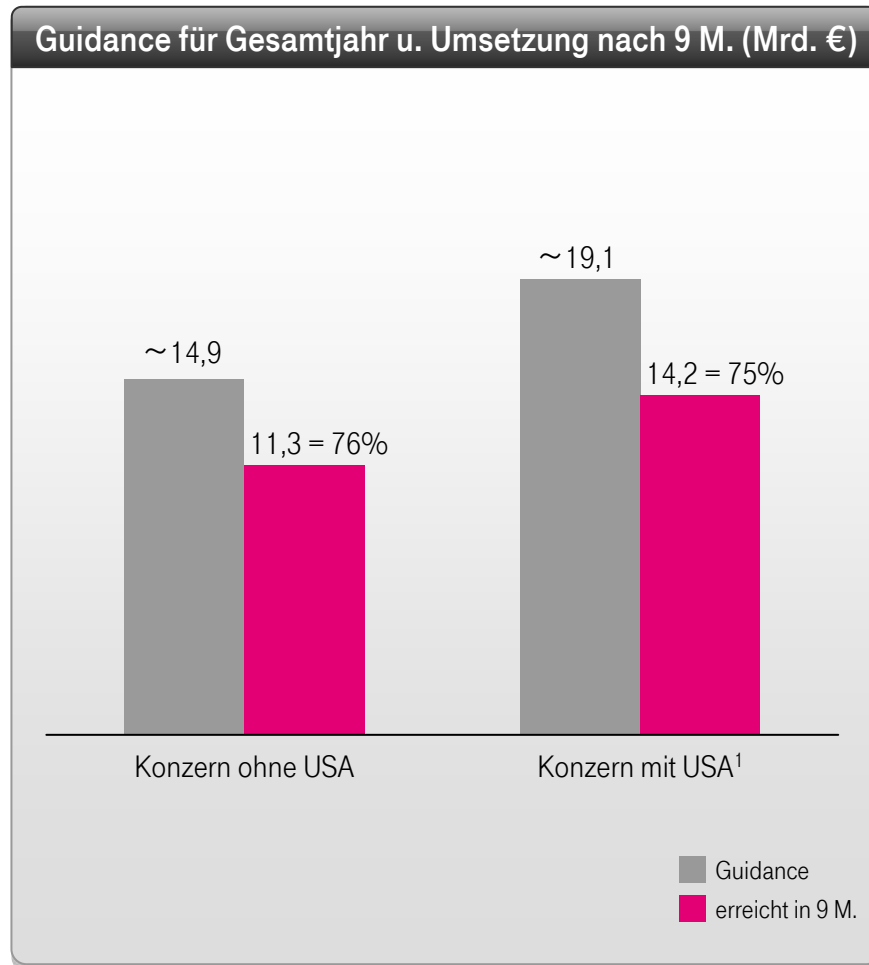
Die wichtigsten Finanzkennzahlen für Q3/11.

Mio. €	Q3/10	Q3/11	Diff. in %
Umsatz aus fortzuführendem Geschäft	11.461	10.990	-4,1%
▪ Umsatz einschl. USA	15.601	14.670	-6,0%
Ber. EBITDA aus fortzuführendem Geschäft	3.992	3.884	-2,7%
▪ Ber. EBITDA einschl. USA	5.021	4.907	-2,3%
Ber. Konzernüberschuss	867	1.291	48,9%
Konzernüberschuss	933	1.069	14,6%
Ber. Ergebnis je Aktie (in €)	0,20	0,30	50,0%
Ergebnis je Aktie (in €)	0,22	0,25	13,6%
Free Cashflow ¹	1.882	1.706	-9,4%
Cash Capex ¹	2.036	2.114	3,8%



1) Vor Dividendenausschüttung und Spektruminvestitionen in Europa i.H.v. 63 Mio. € in Q3/2011

Guidance 2011 bestätigt.

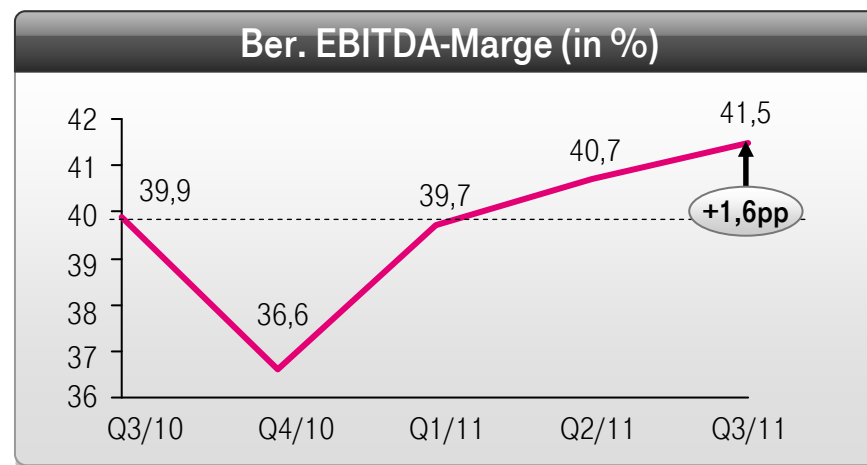
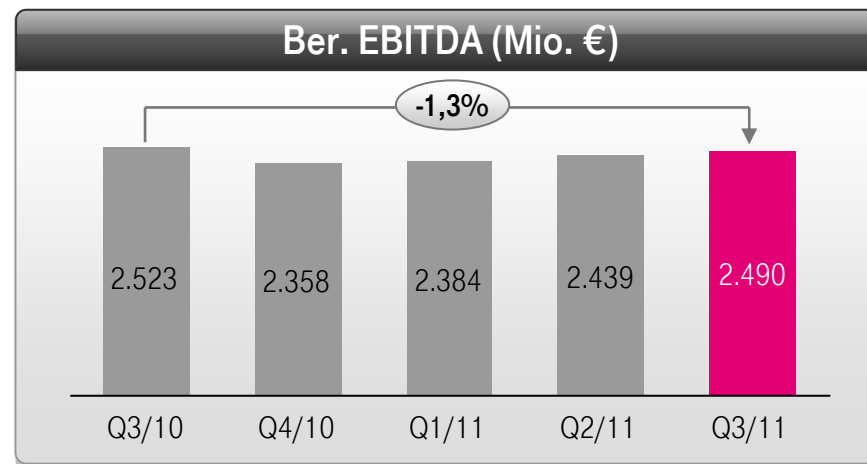
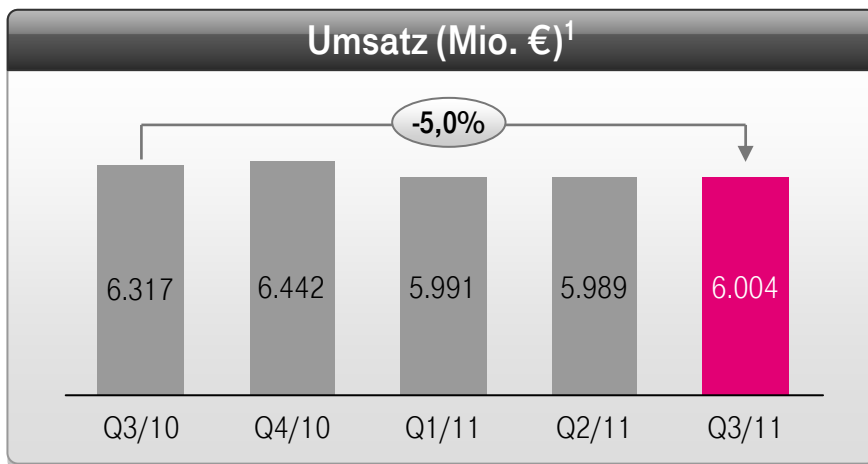


- Aufgrund der Veräußerung von T-Mobile USA Guidance von „rund 19,1 Mrd. €“ unterteilt in:
 - Aufgegebenes Geschäft: USA mit stabilem EBITDA im GJ 2010 i. H. v. ca. 5,5 Mrd. US\$ bzw. ca. 4,2 Mrd. € bei einem Wechselkurs von 1,33 (Durchschnittskurs im GJ 2010); Währungsverluste i. H. v. 163 Mio. € im 9-Monats-Zeitraum
 - Fortzuführendes Geschäft: rund 14,9 Mrd. €
- Unveränderte Guidance für den Free Cashflow: stabil bis leicht über GJ 2010 in Höhe von 6,5 Mrd. €
- Guidance unter Annahme konstanter Wechselkurse (Durchschnittskurse 2010). Guidance für den Free Cashflow ohne 0,4 Mrd. € für PTC-Einigung



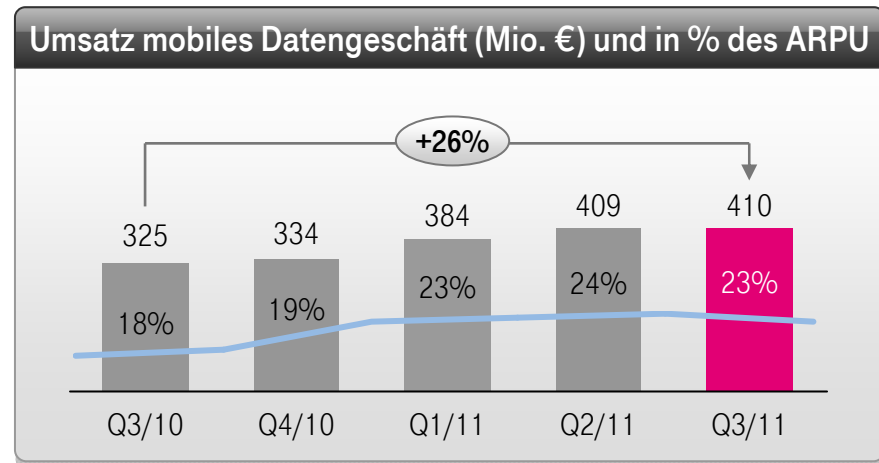
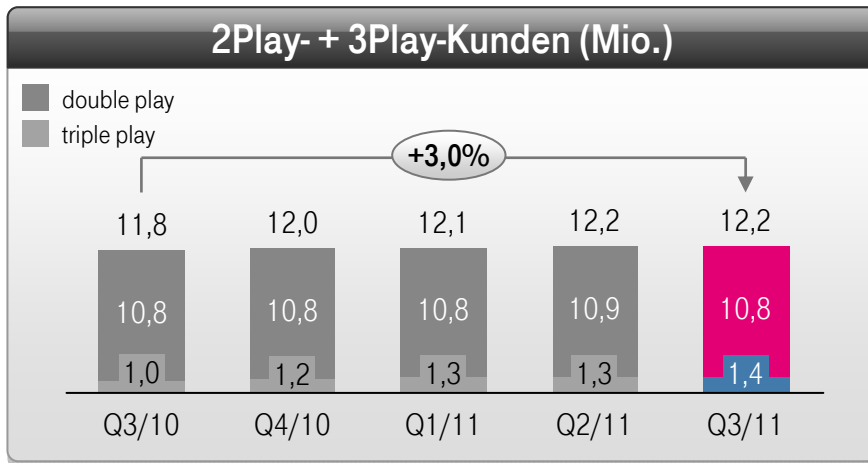
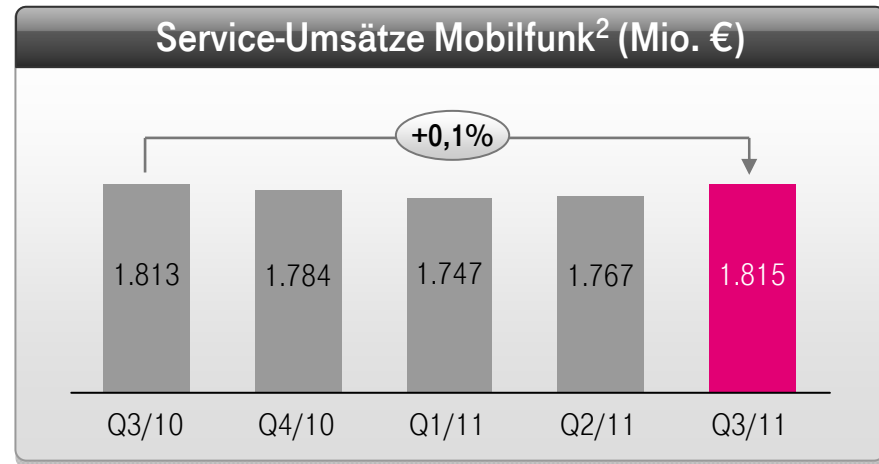
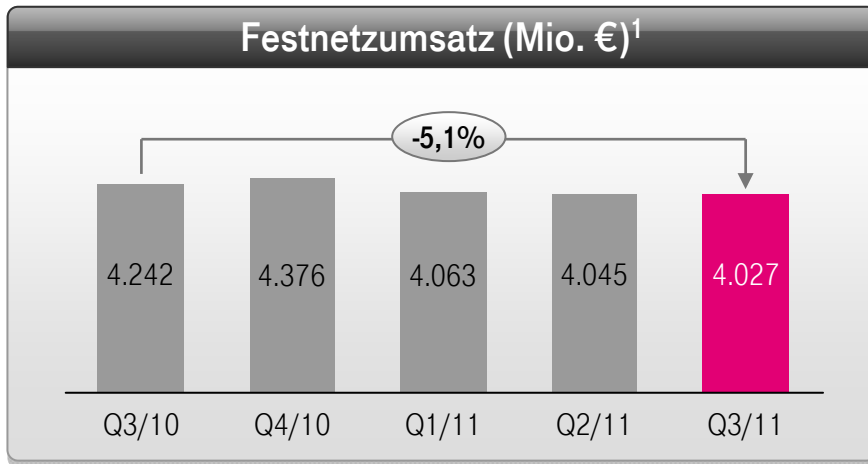
1) US-EBITDA zum Guidance-Wechselkurs i.H.v. 1,33 umgerechnet

Deutschland: Weiter verbesserte EBITDA-Marge durch strikte Kostendisziplin.



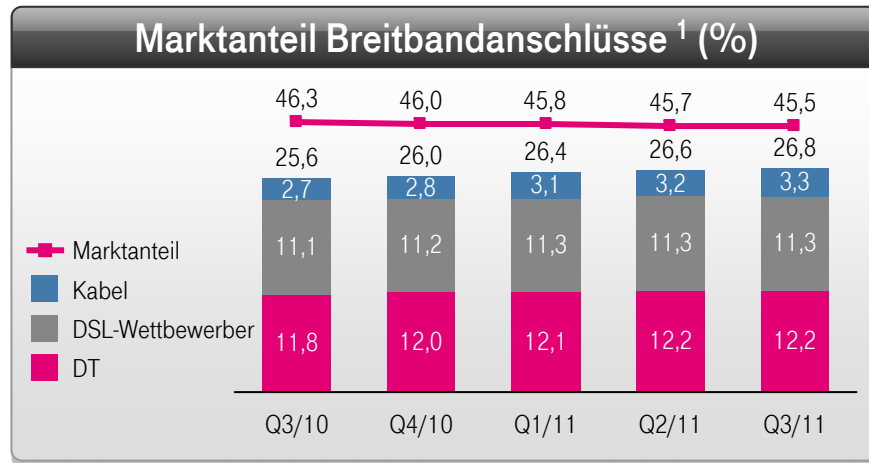
1) Q3 einschl. Senkung der mobilen Terminierungsentgelte (MTR) in Höhe von rund 58 Mio. €; Umsatzrückgang bereinigt um MTR-Effekt 4%.

Umsatz Deutschland: Fokus weiterhin auf Chancen bei Daten und TV.

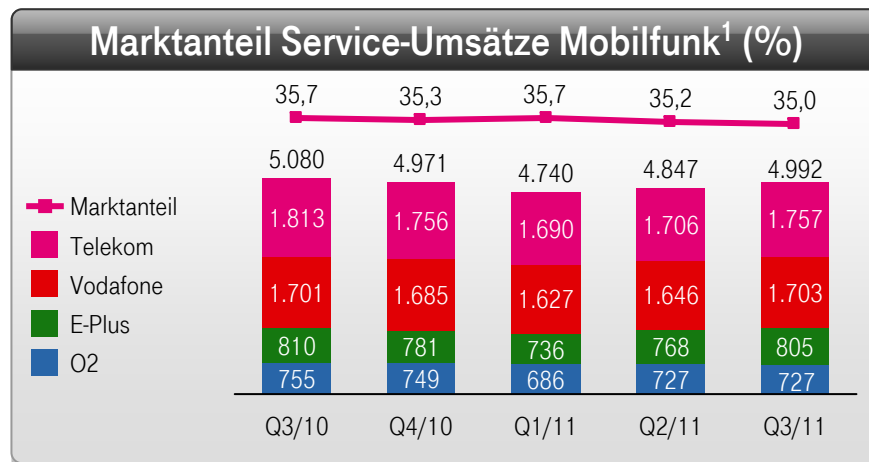


1) Umsatz „Festnetz“ umfasst Umsätze aus den Bereichen Festnetz, Wholesale Services, Online-Dienste für Privatkunden, Mehrwertdienste und Festnetz/Sonstige
 2) bereinigt um Senkung der mobilen Terminierungsentgelte (in Q3: 58 Mio. € Umsatz)

Deutschland: Nummer 1 bei den Service-Umsätzen im Breitband- und Mobilfunkgeschäft.



- 52% der 23,7 Mio. inländischen Festnetzkunden sind Breitbandkunden
- Anschlussverluste fast 40% unter Vorjahr: 323.000 (525.000 in Q3/10)
- Fortgesetzt solides IPTV-Wachstum (+32% bzw. 333.000); Kundenstamm Entertain, unterstützt durch neues Sat-Angebot, jetzt bei 1,375 Mio.
- Anstieg Retail-Glasfaserkunden (VDSL) auf 520.000 (+242.000 im Jahresvergleich)

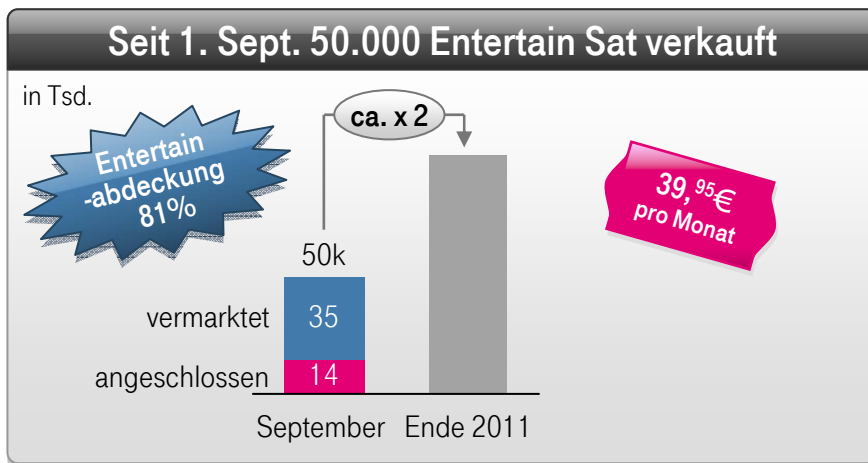
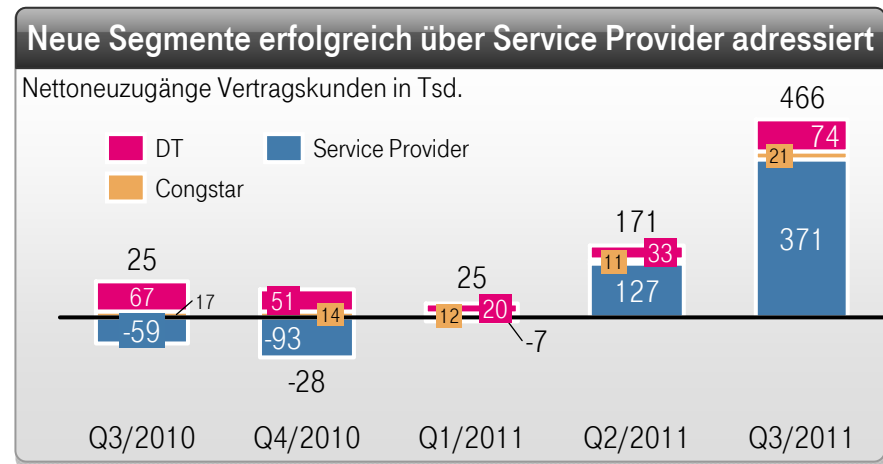
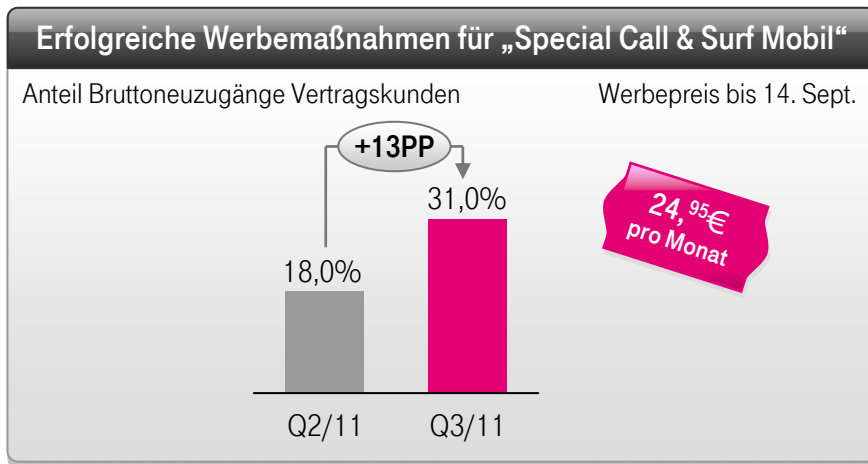


- Kräftiger Anstieg der mobilen Datenumsätze: 410 Mio. € (+26% im Jahresvergleich) durch die erfolgreiche Einführung des neuen Produktportfolios
- 466.000 Nettoneuzugänge Vertragskunden Mobilfunk – wie angekündigt mit starker Ausrichtung auf Service Provider und Wertsegment
- Churn Vertragskunden stabil bei 1,1%, weiterhin besser als Wettbewerber
- Anteil an verkauften Smartphones in Q3/11 bei 64% (+11 Prozentpunkte im Jahresvergleich)
- iPhone-Absatz: 221.000 – Zurückhaltung vor Einführung des 4S im Oktober



¹) Unternehmensschätzung; Werte gerundet; Inkl. Reseller (Resale Wettbewerber und Resale); Q1/11 insbesondere wegen Veränderungen der KDG-Berichtsstruktur angepasst

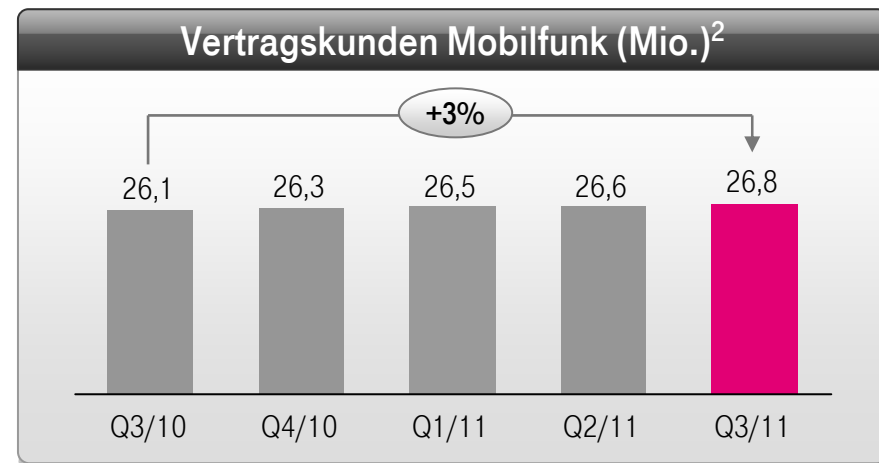
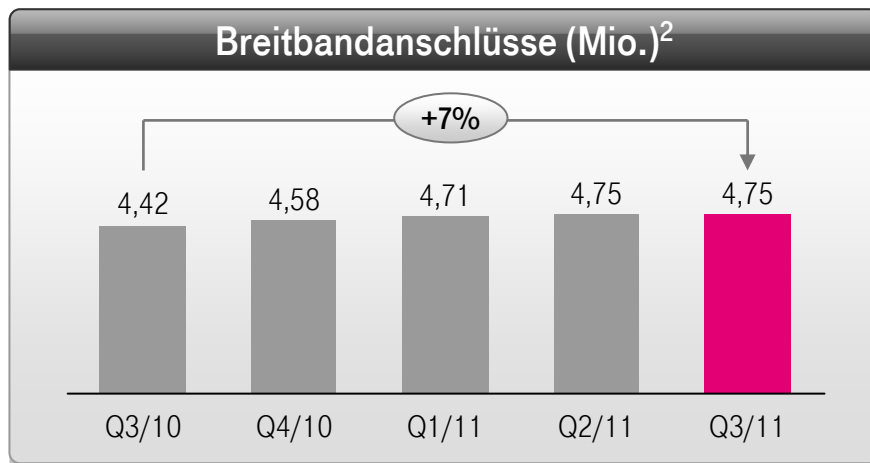
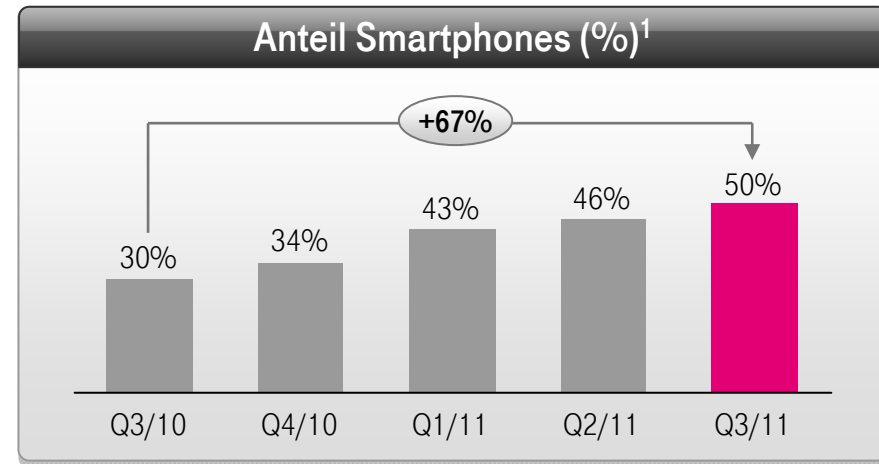
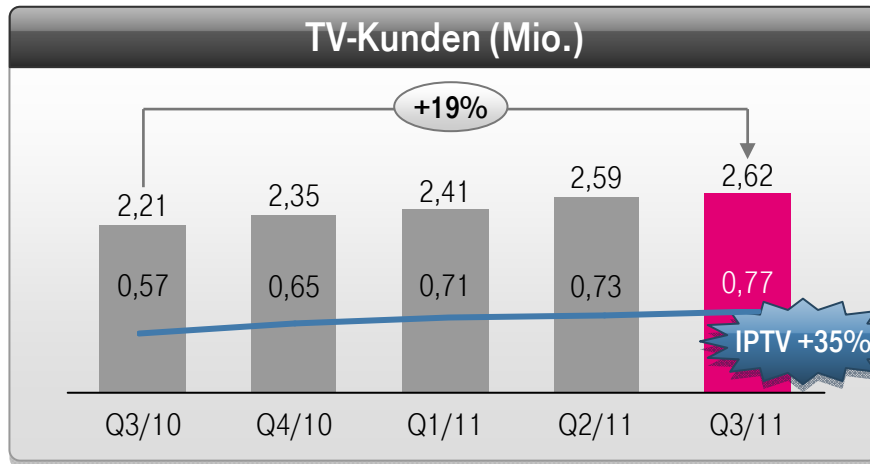
Deutschland: Mobilfunk- und Festnetzinitiativen erzielen beeindruckende Ergebnisse.



- „Special Call & Surf Mobil“-Werbekampagne hat Wertsegment erfolgreich adressiert. Über 70% der Zugänge sind neue Kunden
- Wie angekündigt, neue Kundensegmente über Service Provider angesprochen
- **Entertain Sat** in Kombination mit VDSL neues Zugpferd für den Erfolg im TV-Sektor

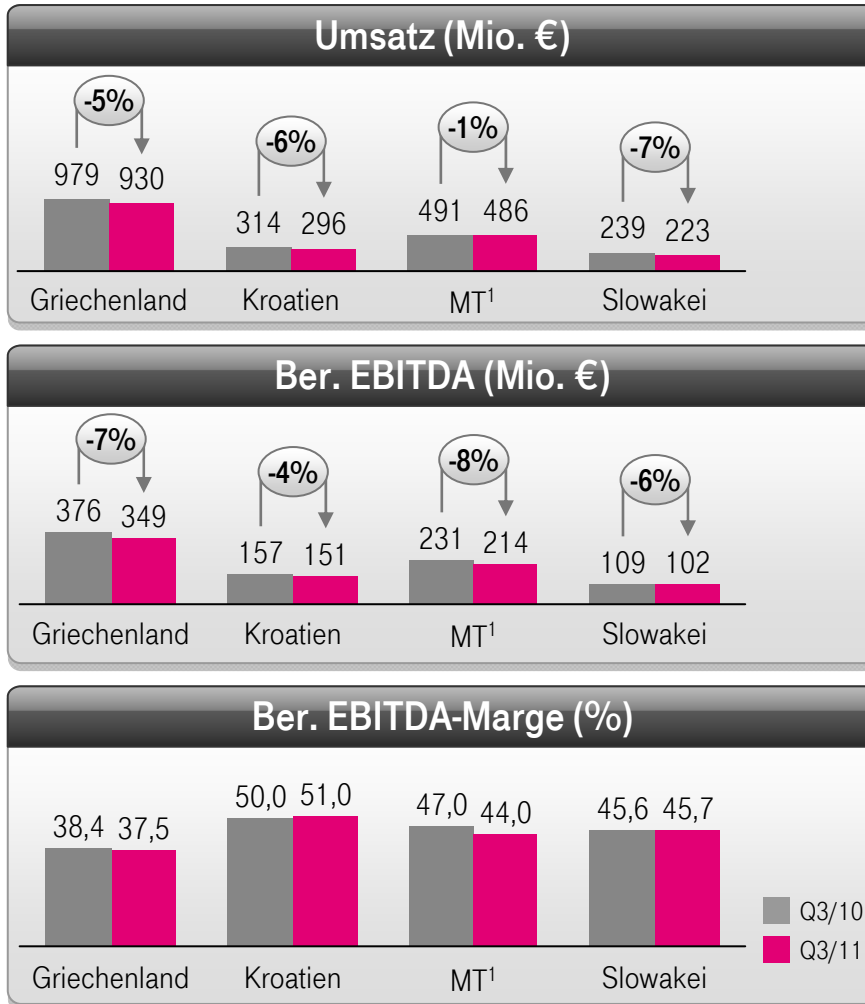


Europa – Wachstum bei den wichtigsten Marktkennzahlen.



1) Prozentanteil Smartphones an tatsächlich ausgelieferten Geräten (ohne OTE, Mazedonien und Montenegro); 2) inkl. Kunden, die ab 1.1. 2011 zu T-Systems in Ungarn umgehängt wurden.

Europa – integrierte Märkte: Fokus auf robusten Margen in schwierigem Umfeld.



Griechenland:

- Fortschritt bei den Finanzkennzahlen: Trendverbesserungen bei Umsatz und ber. EBITDA ggü. Q1 und Q2
- Vereinbarung mit den Gewerkschaften über Reduzierung von Arbeitszeit und Gehältern soll 160 Mio. € in den nächsten drei Jahren einsparen
- Führungsposition im Mobilfunk mit 42.000 Nettoneuzugängen im Vertrags- und 98.000 im Prepaid-Segment in Q3 gesichert

Kroatien:

- Rückgang zugrunde liegender Umsatz um 1,6%; Rückgang zugrunde liegendes ber. EBITDA um 0,6%
- Anschlussverluste durch Wachstum in den Bereichen IPTV (+19,9% im Jahresvergleich) und Breitband (+7,7% im Jahresvergleich) teilweise ausgeglichen; Anteil Smartphones auf 35% verdoppelt

MT (Ungarn und andere):

- Zugrunde liegende Umsätze -2,2% im Jahresvergleich; zugrunde liegendes ber. EBITDA -9,1%
- Wachstum im Bereich IPTV +68% im Jahresvergleich (Ungarn +85,4% im Jahresvergleich)

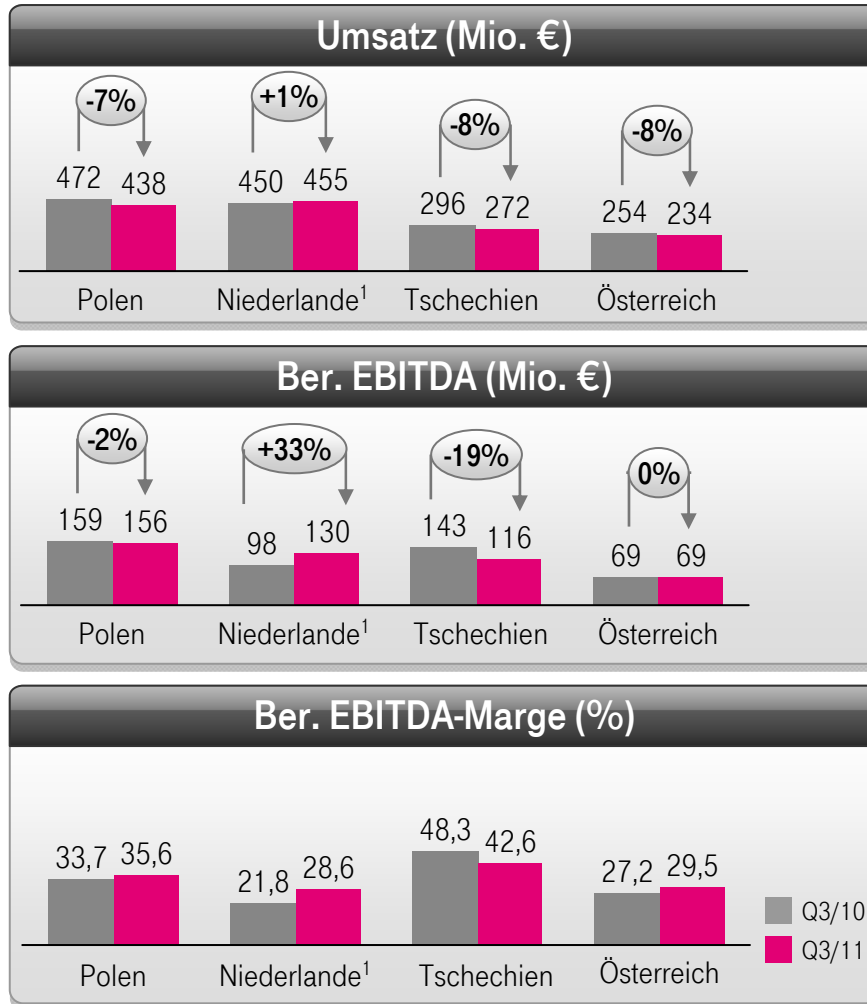
Slowakei:

- Rückgang zugrunde liegender Umsatz um 5,9% im Jahresvergleich; zugrunde liegendes EBITDA -6,4%
- IPTV +16,9% im Jahresvergleich; Anteil Smartphones an ausgelieferten Geräten 46%



1) Werte bereinigt um Sondersteuer in Q3/11 – Auswirkung: 20 Mio. € auf Umsatz und ber. EBITDA, 0,1 Prozentpunkte auf Marge, Werte für Q3/10 angepasst zur Berücksichtigung der Umhängung von Geschäftskunden zum Segment T-Systems.

Europa – Schwerpunkt Mobilfunk: Fokus auf Profitabilität.



Polen:

- Zugrunde liegender Umsatz -1,1% im Jahresvergleich; zugrunde liegendes ber. EBITDA +5% im Jahresvergleich
- Rebranding wirkt sich positiv auf Nettoneuzugänge im Vertragssegment aus

Niederlande:

- Zugrunde liegender Umsatz +1,1% und ber. EBITDA +32,7% im Jahresvergleich; verbessertes ber. EBITDA primär aufgrund der iPhone-getriebenen Aufwendungen in Q3/10
- Smartphone-Absatz erneut gestiegen: inzwischen 62% aller ausgelieferten Geräte; 53.000 Nettoneuzugänge; Vertragssegment. SMS-Umsätze im Jahresvergleich um 12% angestiegen, dabei Hauptverkehrsanteil in Bündeln

Tschechien:

- Umsatzrückgang aufgrund von Regulierung und wettbewerbsbedingten Preissenkungen
- Ber. EBITDA-Rückgang aufgrund von Umsatzausfällen und Konkurs eines Service Providers

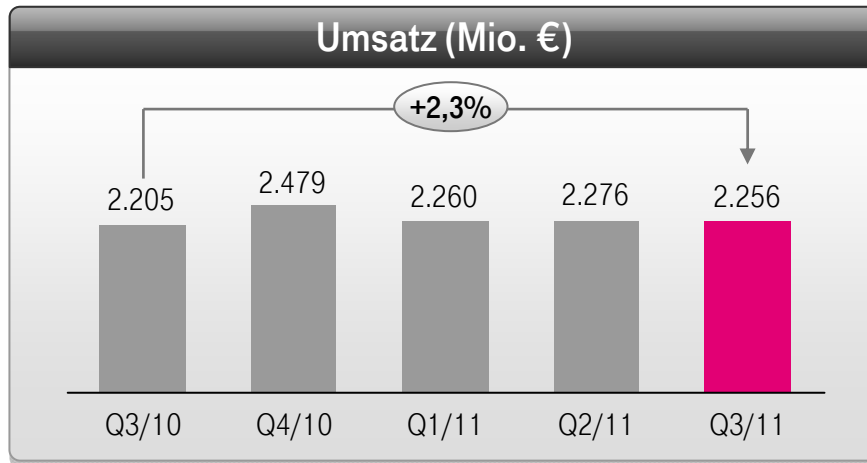
Österreich:

- Umsätze beeinträchtigt durch Regulierung, Wettbewerb
- Umsatzrückgang vollständig durch Opex-Einsparungen kompensiert
- Robuste Nettoneuzugänge Vertragssegment (16.000) und Prepaid-Segment (40.000)

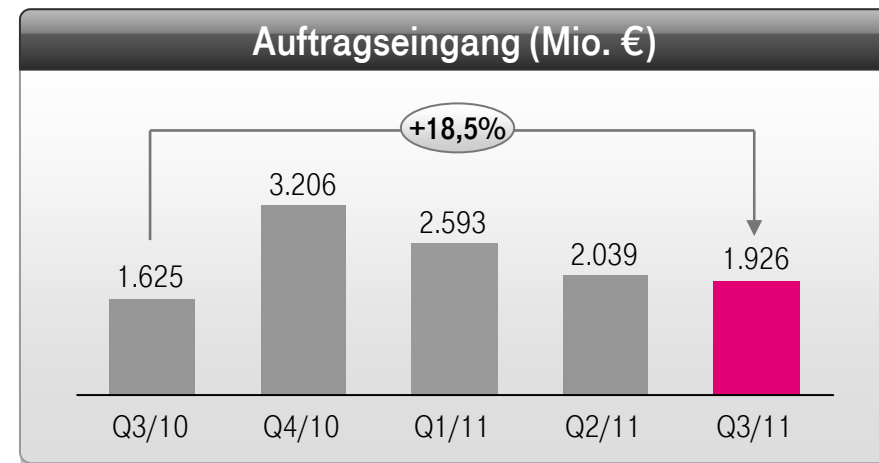
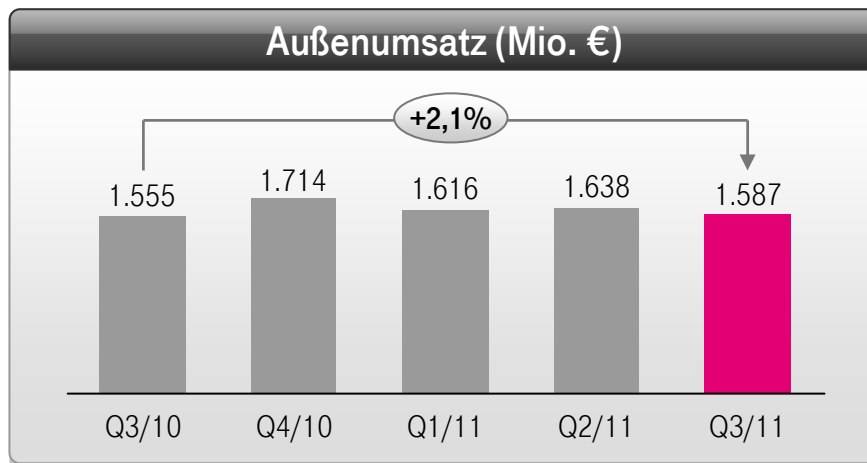


1) Q3/11 um regulatorische Effekte bereinigt

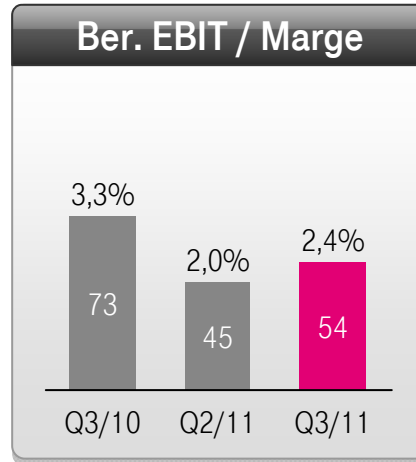
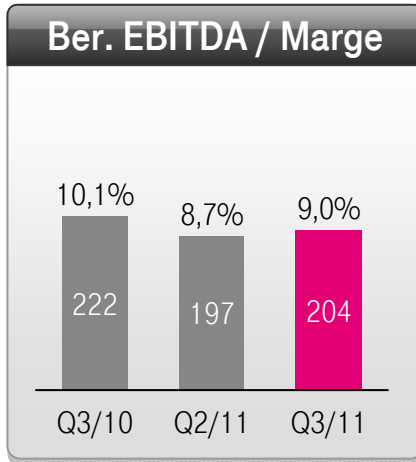
Systemgeschäft: Umsatzwachstum von 2,3% in Q3/11.



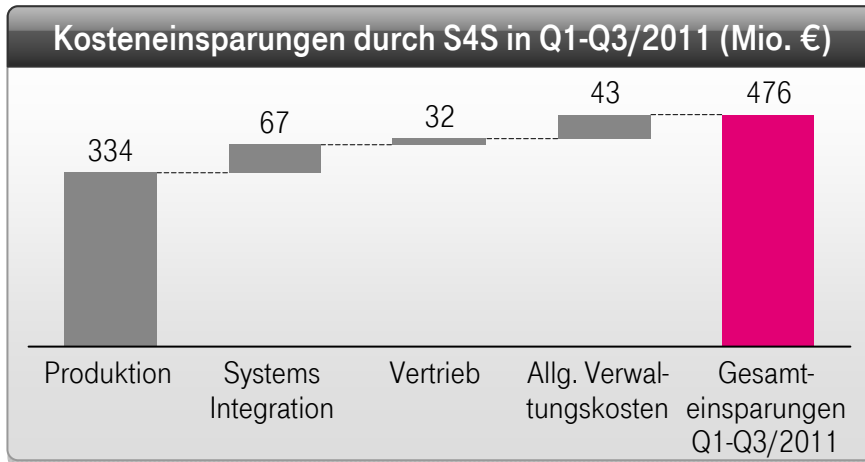
- Umsatzsteigerung um 2,3 % im Jahresvergleich auf 2.256 Mio. €
- Außenumsatz um +2,1% auf 1.587 Mio. € gestiegen
- Starker Auftragseingang ggü. Q3/10 i. H. v. 1.926 Mio. € aufgrund von Vertragsverlängerungen und Neugeschäft im Kundenstamm (z. B. Daimler)



Systemgeschäft: Kosteneinsparungen durch Save for Service.



- Ber. EBITDA bei 204 Mio. € mit einer Marge von 9,0%
- Ber. EBIT-Marge von 3,3% in Q3/10 auf 2,4% in Q3/11 gesunken
- Fortlaufende Auswirkungen des höheren Opex wegen Realisierung von Big Deals und Qualitätssicherung
- EBITDA und EBIT-Marge im Jahresverlauf verbessert
- Capex zur Cashflow-Absicherung um 65 Mio. € reduziert



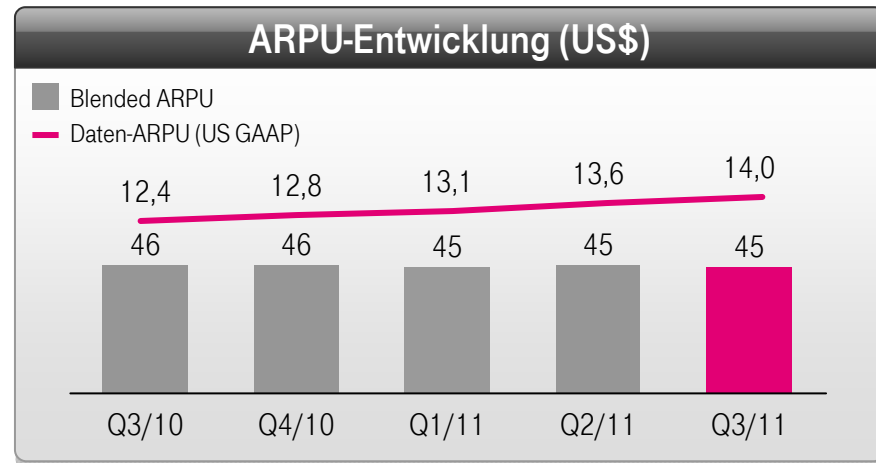
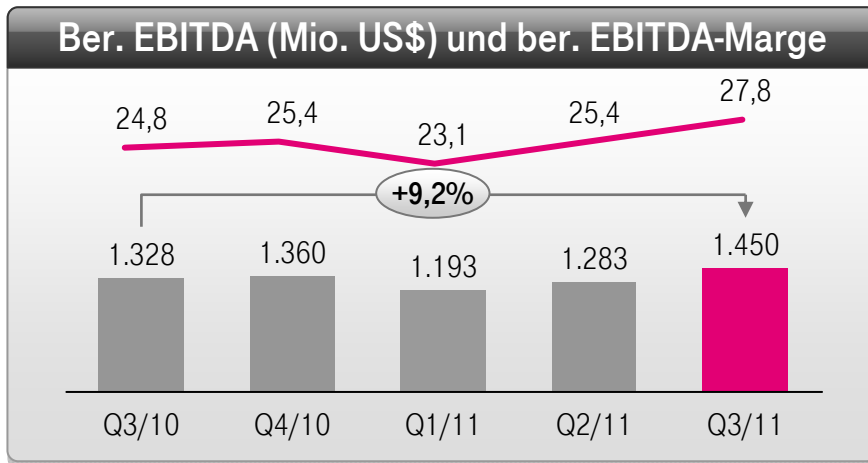
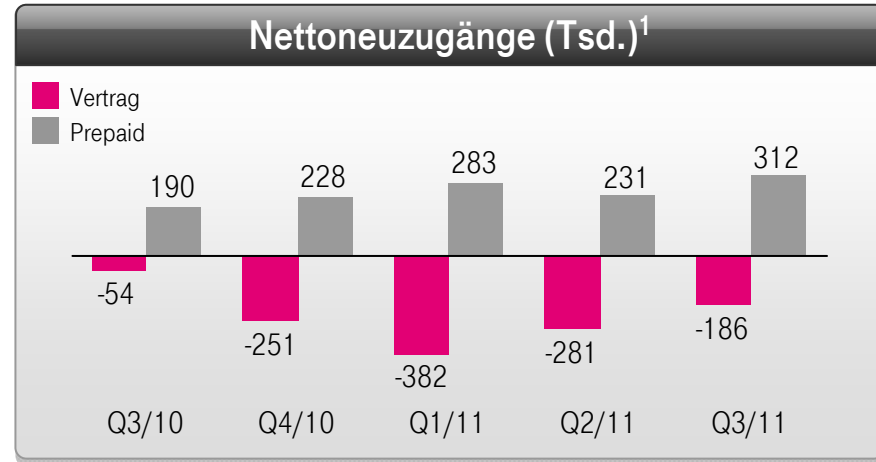
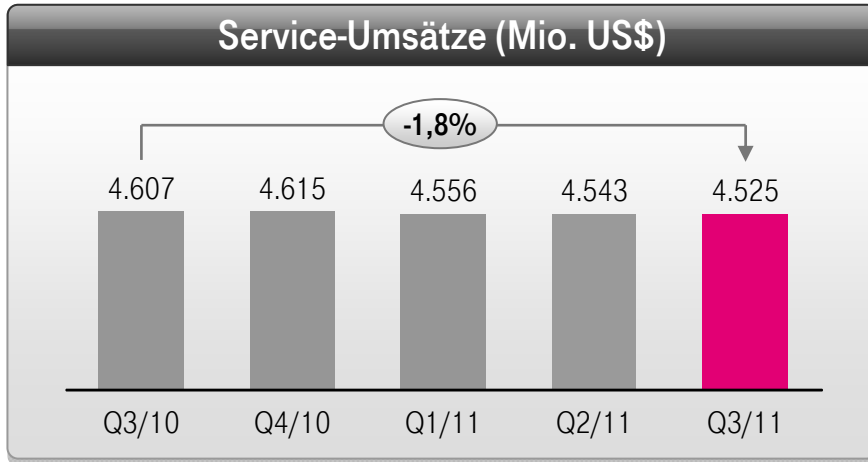
Neben der Qualitätssicherung liegt der Schwerpunkt weiter auf konsequenter Umsetzung des Save4Service-Programms:

- Weitere Standardisierung der Vertriebstools und -prozesse
- Verbesserungen in der globalen Produktionsstruktur: Einkauf, Plattformen und Prozesse
- Produktivitätsverbesserungen im Bereich Systems Integration
- Reduzierung der allgemeinen Verwaltungskosten

Einsparungen aus S4S: 0,5 Mrd. € seit Jahresbeginn

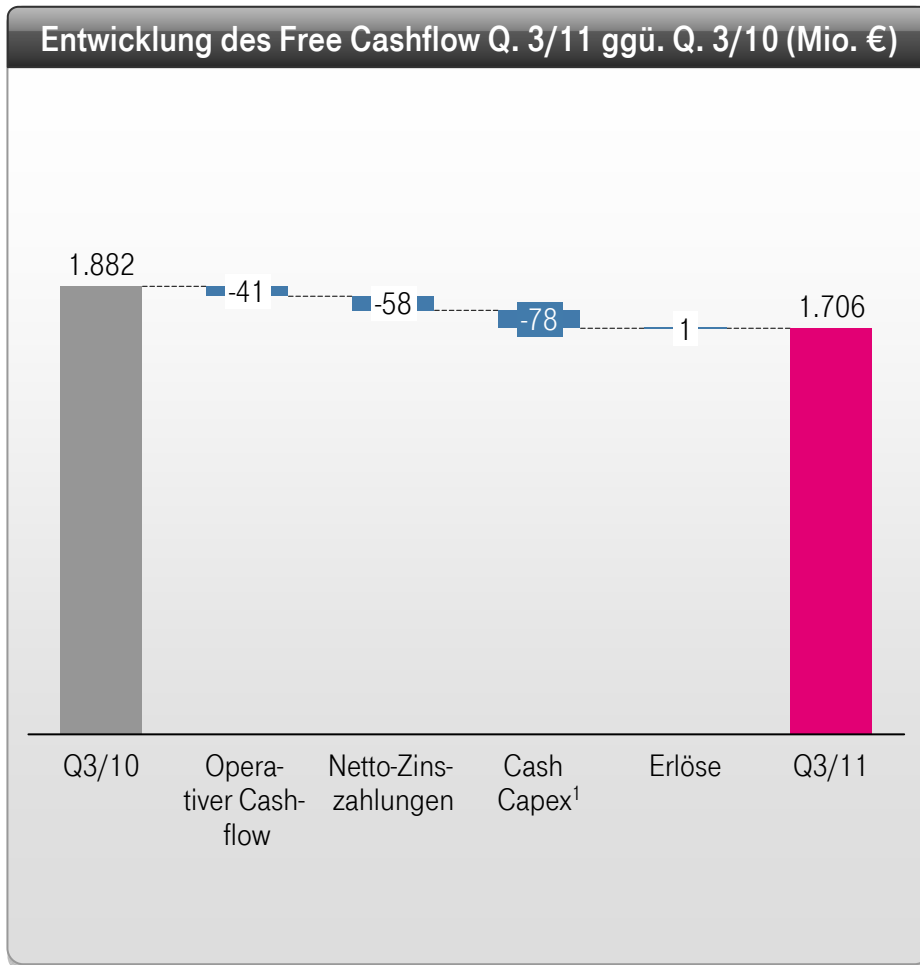


USA: Kostendisziplin unterstützt die Marge.



1) Kunden von Walmart Family Mobile als Vertragskunden reklassifiziert, Q3/10, Q4/10 und Q1/11 entsprechend neu ausgewiesen.

Free Cashflow: Guidance für das Gesamtjahr bestätigt.

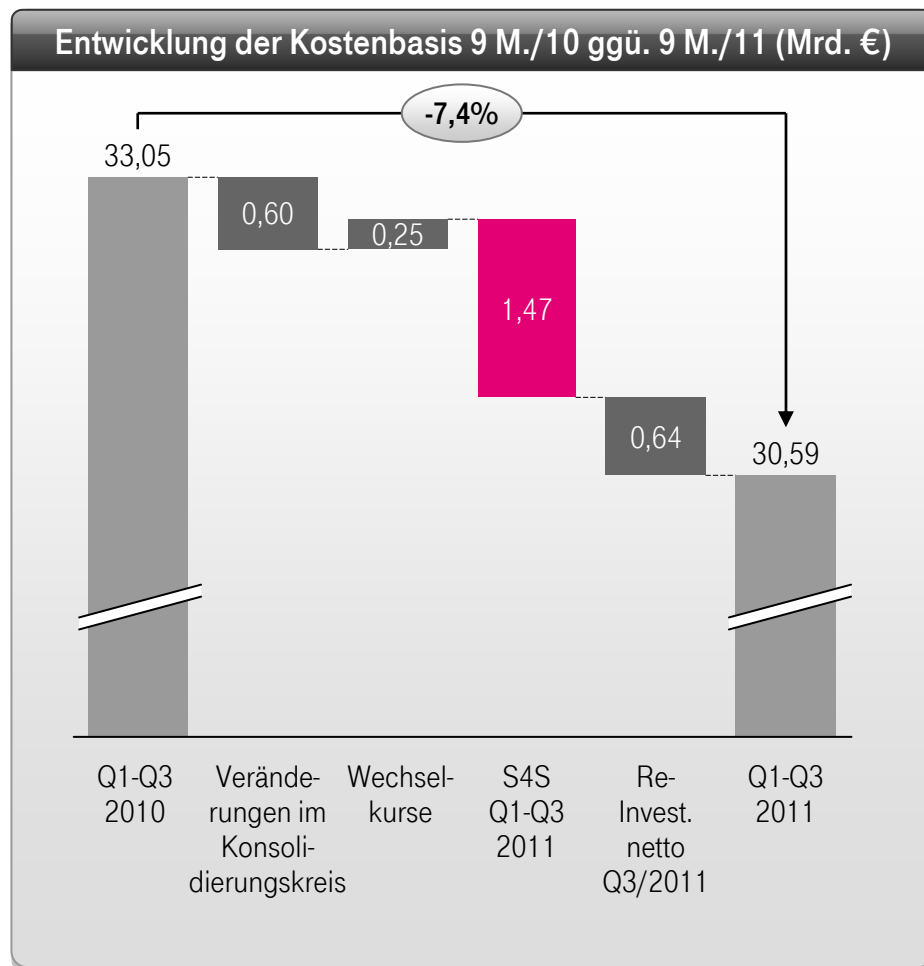


- Cashflow-Guidance bestätigt
- Q3-Cashflow beeinflusst durch im Jahresvergleich höhere Investitionen, insbesondere in Deutschland, sowie höhere Zinszahlungen
- Im vierten Quartal erwarten wir bei den Investitionen einen leichten Rückgang



1) Um 63 Mio.€ Spektruminvestitionen bereinigt

Save for Service Q3/2011: 3,9 von 4,2 Mrd. € erreicht.



Beitrag je Geschäftseinheit (Mio. €)	Q1-Q3/2011 realisiert
Deutschland	424
USA	287
Europa	247
Systemgeschäft	476
GHS	34
DT Konzern	1.468

- Gesamt-Run-Rate des S4S-Programms jetzt bei 3,9 Mrd. € (4,2 Mrd. € sollen 2010-2012 erzielt werden)
- Nettosenkung der DT-Kostenbasis um -7,4% (2,46 Mrd. €) auf Konzernebene getrieben durch S4S, Entkonsolidierung von T-Mobile UK und Absenkung der mobilen Terminierungsentgelte
- Beitrag zur Nettokostensenkung
 - Deutschland 0,8 Mrd. €
 - USA 0,8 Mrd. €
 - Europa 1,1 Mrd. € (einschl. 0,6 Mrd. € Entkonsolidierung T-Mobile UK)



Unverändert solide Bilanzkennzahlen und verbesserter Rating-Ausblick.

Mrd. €	30/09/2011	30/06/2011	31/03/2011	31/12/2010	30/09/2010
Bilanzsumme	124,6	123,1	123,2	127,8	127,8
Eigenkapital	40,7	39,3	42,7	43,0	43,4
Netto-Finanzverbindlichkeiten	43,4	43,3	41,8	42,3	43,7
Netto-Finanzverbindlichkeiten / ber. EBITDA ¹	2,3	2,3	2,2	2,2	2,2
Gearing	1,1x	1,1x	1,0x	1,0x	1,0x
Eigenkapitalquote	32,7%	31,9%	34,6%	33,7%	34,0%

Kennzahlen-Zielbereich

Netto-Finanzverbindlichkeiten / ber. EBITDA 2 - 2,5x	✓
Eigenkapitalquote 25 - 35%	✓
Gearing 0,8 bis 1,2	✓
Liquiditätsreserve deckt Fälligkeiten der nächsten 24 Monate ab	✓

Derzeitiges Rating

Fitch: BBB+ Ausblick positiv	✓
Moody's: Baa1 watch positiv	✓
S&P: BBB+ Ausblick positiv	✓
R&I: A Ausblick stabil	✓



1) Berechnung basiert auf ber. EBITDA des fortzuführenden und aufgegebenen Geschäfts während der letzten vier Quartale

Q&As. Wenn Sie eine Frage stellen möchten, drücken Sie bitte „*1“.



René Obermann
Vorstandsvorsitzender



Timotheus Höttges
Vorstand Finanzen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

